



Evangelische
Familienhilfe e.V.



Veranstaltungskalender

für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer

2023
2. Halbjahr

Liebe Betreuerinnen und Betreuer,

mit der Reform des Betreuungsrechtes am 1. Januar 2023 rückt der Wunsch der Betreuten/des Betreuten in den Fokus der rechtlichen Betreuung. Mit dieser Stärkung der Selbstbestimmung trug der Bundestag der Kritik Rechnung, die rechtliche Betreuung käme eher einer Entmündigung gleich, denn einer Hilfe für ein selbstbestimmtes Leben. Dass dem Wunsch diese hohe Bedeutung beigemessen wird, ist klar die richtige Entscheidung.

Mitunter stellt sie rechtliche Betreuerinnen und Betreuer – ob ehrenamtlich oder nicht – jedoch vor große Herausforderungen: Wie genau lässt sich der Wunsch der Betroffenen/des Betroffenen bestimmen? Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit die Betroffene/der Betroffene ihr/sein Leben nach ihren/seinen Wünschen gestalten kann? Was passiert, wenn der Wunsch das Wohl der Betroffenen/des Betroffenen gefährdet?

Diese und andere Fragen zu beantworten, machen wir uns auch in diesem Jahr wieder zur Aufgabe. Anders als in den Vorjahren wird es diesmal allerdings keine Einführungsveranstaltung geben. Stattdessen bieten wir Ihnen sowohl im Sommer als auch im Spätherbst jeweils vier Module mit unterschiedlichen Schwerpunkten – zum Beispiel „Einführung“ und „Rechte/Pflichten“ – an. Das Betreuerfrühstück und der Betreuerstammtisch weichen einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch, der abwechselnd in der Innenstadt und in Sterkrade stattfindet. Weiterhin angeboten werden die Veranstaltungen über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen sowie über die Aufgaben und Verantwortungsbereiche von Betreuungsrichterinnen und -richtern. Gleiches gilt für die persönliche Sprechstunde.

Einer weiteren Änderung im Betreuungsrecht liegt die Anpassung unseres Veranstaltungskalenders zugrunde: Wer eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung ohne familiäre Beziehung oder persönliche Bindung zur Betreuten/zum Betreuten führt, benötigt eine mit einem anerkannten Betreuungsverein geschlossene Vereinbarung über eine Begleitung und Unterstützung. Damit ist sichergestellt, dass ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer eine konstante kompetente Beratung und Unterstützung erfahren und qualifiziert sind, eine rechtliche Betreuung zu führen.



The image shows three handwritten signatures in blue ink. From left to right: 1) A signature that appears to be 'Christa Vahlefeld' with a checkmark symbol to its right. 2) A signature that appears to be 'Markus Hönicke'. 3) A signature that appears to be 'Tanja Dudek'.

Gleichzeitig möchten wir uns mit unseren Angeboten herzlich für Ihr bürgerschaftliches Engagement bedanken. Wir freuen uns, auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen Menschen zu unterstützen, trotz Einschränkungen ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen.



IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER

Betreuungsbehörde der Stadt Oberhausen
Sozialrathaus
Essener Straße 53 · 46047 Oberhausen
mo – do 8:30 – 12:00 Uhr/13:30 – 15:00 Uhr
fr 8:30 – 12:00 Uhr
betreuungsbehoerde@oberhausen.de



Christa Vahlefeld
Telefon 8 25-9083/-9084/-9085/-9051/-9052/-9061

Ev. Familienhilfe Oberhausen e.V.
im Diakoniewerk Oberhausen gGmbH
Marktstraße 152 · 46045 Oberhausen
mo – fr 9:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
familienhilfe@diakoniewerk-oberhausen.de



Markus Hönicke
Telefon 8 50 08-35



Tanja Dudek
Telefon 8 50 08-198

Sprechstunde für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer in allen Dienststellen zu den genannten Zeiten und nach Vereinbarung.

MODULE

Das Betreuungsrecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) verankert und seit dem 1. Januar 2023 in einer reformierten Fassung gültig. Bestellt das Betreuungsgericht Sie zu einer rechtlichen Betreuerin/einem rechtlichen Betreuer für einen anderen Menschen, sind die Bestimmungen im BGB für Sie bei Ihrer Aufgabe als Betreuerin/Betreuer handlungsleitend.

In zwei Einheiten mit jeweils vier Terminen informieren wir Sie über die wichtigen Regelungen zur rechtlichen Betreuung und führen Sie damit in Ihr Amt ein. Dabei ist auch Gelegenheit, mit Ihnen und den anderen Betreuerinnen/Betreuern über Ihre Betreuung ins Gespräch zu kommen und Ihre persönlichen Fragen zu diskutieren.

Modul I Einführung in das Betreuungsrecht

- Geschichte der rechtlichen Betreuung
- wichtige Vorschriften des Betreuungsrechtes

Modul II Rechte und Pflichten ehrenamtlicher rechtlicher Betreuerinnen/Betreuer

- Aufgabenkreise
- Assistenz oder stellvertretende Erledigung
- Besonderheiten im Betreuungsrecht
- Wünsche der/des Betreuten

Modul III Ihre persönliche Betreuung

- Fallbesprechungen
- Besonderheiten meiner Betreuung
- Erfahrungsaustausch: Vorstellung unseres regelmäßigen Angebots

Modul IV Berichtswesen/Ende der Betreuung

- Jahresbericht
- Rechnungslegung
- Ende der Betreuung

Einheit 1 mit Modul I bis IV

Dienstag, 23. Mai 2023, 17:30 Uhr
Dienstag, 6. Juni 2023, 17:30 Uhr
Dienstag, 20. Juni 2023, 17:30 Uhr
Dienstag, 4. Juli 2023, 17:30 Uhr

Einheit 2 mit Modul I bis IV

Dienstag, 17. Oktober 2023, 17:30 Uhr
Dienstag, 31. Oktober 2023, 17:30 Uhr
Dienstag, 14. November 2023, 17:30 Uhr
Dienstag, 28. November 2023, 17:30 Uhr

Alle Termine finden in den Räumen der Evangelischen Familienhilfe Oberhausen e.V. an der Marktstraße 152 in 46045 Oberhausen statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Anmeldung
unter Telefon
0208 85 00 80

ERFAHRUNGS AUSTAUSCH

Ehrenamtliche, die die rechtliche Betreuung eines anderen Menschen übernehmen, tragen eine große Verantwortung. Sie sind es, die den Wünschen der Betreuten/des Betreuten entsprechend mitunter weitreichende Entscheidungen treffen. Wie aber erkenne ich den Wunsch der Betreuten/des Betreuten? Wie verhalte ich mich, wenn der Wunsch nicht dem Wohl des Menschen entspricht? Welche Entscheidung ist im Einzelfall die richtige?

Einmal im Monat bieten wir ehrenamtlichen rechtlichen Betreuerrinnen und Betreuern die Gelegenheit, sich in einem vertrauensvollen Umfeld untereinander auszutauschen: über aktuelle Themen im Betreuungsrecht, über die täglichen Sorgen bei der Betreuung sowie (anonymisiert) über konkrete Fallbeispiele. Dieser Erfahrungsaustausch unter Anleitung einer Mitarbeiterin/ eines Mitarbeiters der Evangelischen Familienhilfe Oberhausen e.V. soll zum einen psychisch entlasten, zum anderen eine Hilfestellung bei der rechtlichen Betreuung sein.

Darüber hinaus behandeln wir verschiedene Themenschwerpunkte:

- Erste Erfahrungen mit dem neuen Betreuungsrecht
- Unterstützte Entscheidungsfindung
- Aktenführung, Berichte, Rechnungslegung
- Pflegebegutachtung, Antrag auf Pflegegeld
- Ansprüche aus der Sozialhilfe
- Sterben im Hospiz

Geplant sind Treffen in lockerer Runde in den Räumen der Evangelischen Familienhilfe Oberhausen e.V. oder in den Räumen des Psychosozialen Gesundheitszentrums (PGZ) des Diakoniewerks Oberhausen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

SPRECHSTUNDE

Montag, 10. Juli 2023, 17:00 bis 18:30 Uhr

Montag, 11. September 2023, 17:00 bis 18:30 Uhr

Montag, 13. November 2023, 17:00 bis 18:30 Uhr

Evangelische Familienhilfe Oberhausen e.V.

Marktstraße 152, 46045 Oberhausen

Donnerstag, 10. August 2023, 10:00 bis 11:30 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 10:00 bis 11:30 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 10:00 bis 11:30 Uhr

Psychosoziales Gesundheitszentrum (PGZ)

Steinbrinkstraße 158, 46145 Oberhausen

Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Anmeldung
unter Telefon
0208 85 00 80**

Sprechstunde für ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte

Die Evangelische Familienhilfe Oberhausen e.V. bietet in der Geschäftsstelle an der Marktstraße 152 in 46045 Oberhausen eine persönliche Sprechstunde für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte an:

Wir bitten Sie vorab um eine Terminvereinbarung unter Telefon 85 00 80.

Der Besuch der Sprechstunde ist kostenfrei.

Gern informieren wir im Rahmen dieser Sprechstunde auch über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen.

FORTBILDUNGEN

„Wer klug ist, sorgt vor!“ – Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

Ein Unfall oder eine schwere Erkrankung können jeden von uns binnen kürzester Zeit in eine Situation bringen, in der wir nicht länger selbstbestimmt handeln können. In diesem Fall müssen andere für uns wichtige, wenn nicht gar lebensnotwendige Entscheidungen treffen. Das dürfen sie jedoch nur, wenn eine entsprechende Vollmacht und/oder Verfügung vorliegt.

Einzig: Laut einer seit Januar 2023 gültigen Regelung dürfen sich Ehepartnerinnen/-partner und Partnerinnen/Partner in einer eingetragenen Lebensgemeinschaft zumindest befristet rechtlich gegenseitig vertreten, sollte es zu einer medizinischen Notsituation kommen.

Wer sicher gehen möchte, dass im Falle der eigenen Handlungsunfähigkeit ganz in seinem eigenen Sinne gehandelt wird und Unsicherheiten bei den rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern gar nicht erst auftreten können, sollte seinen Willen im Vorfeld

deutlich machen. Das geht am besten mit Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen.

Was genau diese Vollmachten und Verfügungen regeln, erklären der Diplom-Sozialarbeiter Markus Hönicke und die Diplom-Pädagogin Tanja Dudek im Rahmen der Veranstaltung „Wer klug ist, sorgt vor!“. Zudem stehen sie für allgemeine und individuelle Fragen zur Verfügung.

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 17:00 Uhr
Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk (FEBW)
Marktstraße 154
46045 Oberhausen

Melden Sie sich jetzt an unter Telefon 85 00 80.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Betreuungsrichterin/des Betreuungsrichters

Eine Richterin/ein Richter im Amtsgericht entscheidet über die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung und die damit verbundenen Aufgaben. Welche Rolle sie/er im weiteren Verlauf einer gesetzlichen Betreuung übernimmt, ist vor allem neuen Betreuerinnen und Betreuern oft unklar. Ebenso besteht häufig Unsicherheit über die Rechte und Pflichten, die ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer gegenüber dem Betreuungsgericht haben.

Auf Einladung der Evangelischen Familienhilfe Oberhausen e.V. und der Stadt Oberhausen referiert die Oberhausener Betreuungsrichterin Petra Teschner über die Voraussetzungen zur Einrichtung einer Betreuung. Sie skizziert außerdem ihr Aufgabenspektrum und informiert über die Verfahrensabläufe.

Entscheidungen der rechtlichen Betreuerin/des rechtlichen Betreuers, die in kritischen Lebenssituationen der Betroffenen/des Betrof-

fenen getroffen werden müssen oder bei denen der Wille der Betroffenen/des Betroffenen nicht mehr ermittelt werden kann, machen eine Beteiligung der Betreuungsrichterin/des Betreuungsrichters häufig unentbehrlich. Die in solchen oder ähnlichen Fällen einzuholenden richterlichen Genehmigungen sind ebenfalls Thema der Veranstaltung.

Dienstag, 7. November, 17:00 Uhr

Sitzungszimmer des Betreuungsvereins
Evangelische Familienhilfe Oberhausen e. V.
Marktstraße 154
46045 Oberhausen

Die Teilnahme ist kostenfrei.



**Anmeldung
unter Telefon
0208 85 00 80**

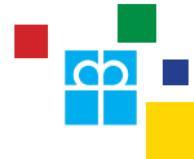


**Stadt Oberhausen
Betreuungsbehörde**
Sozialrathaus
Essener Straße 53
46047 Oberhausen

**Stadt Oberhausen
Pflegeberatung**
Telefon 02 08 825 - 4123/-4172

Beratungsstelle für ältere Menschen
• Sozialdienst
Telefon 02 08 825 - 4122/-4121
• Altenwohnungen
Telefon 02 08 825 - 4129

Wichtige Dienste



**Evangelische
Familienhilfe e. V.
Oberhausen**
Marktstraße 152
46045 Oberhausen

**Diakoniewerk Oberhausen gGmbH
Geschäftsstelle**
Telefon 02 08 810 949-10

Evangelische Familienhilfe Oberhausen e.V.
Telefon 02 08 850 08-0

Psychosoziales Gesundheitszentrum
Telefon 02 08 635 8700

**Schuldner- und Verbraucher-
insolvenzberatung**
Telefon 02 08 80 70 20

Wohnungslosenhilfe
Telefon 02 08 850 08-80

**Stationäre, teilstationäre und ambulante
Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien**
Telefon 02 08 810 949-20/-25

**Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-,
Partnerschafts- und Lebensberatung**
Telefon 02 08 850 08-70

Jugendgerichtshilfe
Telefon 02 08 825-2738

Schulsozialarbeit
Telefon 0151 404 882 29

Geflüchtetenhilfe
Telefon 02 08 621 893 53